

---

## 13. Brückentag: Praktisches Lernen fördern und stärken

### Theorie braucht Praxis; Praxis braucht Theorie

---

## WORKSHOPS UND ATELIERS

### FILM, THEATER, TANZ

#### **Stop Motion «Ich & mein Berufswunsch» (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Wie kann ich meine Persönlichkeit und meine Berufsvorstellungen verknüpfen und filmisch darstellen?*

Lea Fankhauser, Simone Kuhn, Lehrerinnen BFF Bern

Ziel ist es, persönliche Eigenschaften und die beruflichen Wünsche zu reflektieren und diese anhand des Mediums Film (Stop Motion) im Wechselspiel zu visualisieren. Dazu dienen Gegenstände als Stellvertreter für individuelle Merkmale und für Vorstellungen des zukünftigen Berufs.

Die Kompetenz der Selbstreflexion und deren Transfer in die visuelle Sprache sollen gefördert und dadurch eine vielfältige Herangehensweise an den Bewerbungsprozess ermöglichen werden.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit

- dem Fragekatalog zur Person
  - der Mindmap zur Berufsvision
  - der Analyse eines Filmbeispiels
  - dem Sammeln repräsentativer Gegenstände
  - der Einführung in die Stop Motion Studio App
  - der Umsetzung
- 

#### **Theater – raus aus den Bänken! (Präsenzveranstaltung)**

*Mit der Lust am Spiel Selbst-, Sozial- und Auftrittskompetenzen fördern*

Karin Maurer, Theaterpädagogin, Schauspielerin, Lehrerin für Theater und Auftrittskompetenz, BFF Bern

Im offenen Raum lernen die Teilnehmenden einfach anwendbare (Theater-)Spiele und Übungen in den Bereichen Körper, Bewegung, Stimme und Sprache kennen.

Die Übungssequenzen ermöglichen es, die (eigene) Routine der alltäglichen Unterrichtspraxis im Schulzimmer aufzulockern und mit spielerischen Methoden zu erweitern.

Darüber hinaus bekommen Sie kurze Anregungen, wie mit Lernenden Themen des Unterrichts, des Alltags und der Berufswelt theatralisch reflektiert werden können.

---

#### **Breakdance (Präsenzveranstaltung)**

*Breakdance als Lebensschule – Hintergründe*

Joram Weber, Tanzlehrer, Sportlehrer

- Breakdance-Bewegungen ausprobieren und eine kleine Choreografie lernen
- Einblick in die Breakdance-Kultur und -Philosophie
- Aspekte des Breakdance und deren Relevanz für Jugendliche: Selbstausdruck, Individualität, Kreativität,...
- Breakdance: Umsetzung in der Schule

Mitbringen: Turnkleider, Garderobe vorhanden

---

## **PRAKTISCHE PROJEKTARBEIT**

### **Urban Gardening (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Durch praktische Projektarbeit Kompetenzen fördern wie Planen, Dokumentieren, Verantwortung übernehmen, Budgetieren, Teilen oder im Team arbeiten*

Milena Reis, Klassenlehrperson Vorlehre und Fachlehrperson gibb

Im Workshop geht es um:

- den Nutzen und die Chancen der praktischen Projektarbeit
  - die Möglichkeiten und Grenzen des Urban Gardening
  - die Vorbereitung der Durchführung
  - einen Einblick in abgeschlossene Projekte
  - Austausch mit Lernenden
- 

### **Von der Kundenanfrage bis zum Produkt (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Eine Auftragsabwicklung von A-Z*

Joseph Josi, Fachbereichsleiter «Produkte und Dienstleistungen», Semo Bern

Wie gelingt es uns – mit den gegebenen Herausforderungen – die jungen Erwachsenen für den 1. Arbeitsmarkt vorzubereiten, ihre Kompetenzen zu fördern und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen? Im Workshop geht es um das Fördern der Kompetenzen in Bezug auf Kundenkontakt, das Entwickeln von Lösungsvorschlägen in der Produktentwicklung, das Berechnen von Flächen, Mengen, Grössen usw. für Materialbestellung und Preisberechnung, das praktische Umsetzen an den Maschinen, das Erreichen der erfordernten Qualität und das Einhalten des vereinbarten Liefertermins. Anhand von Übungen und Beispielen aus unserem Arbeitsalltag behandeln wir folgende Arbeitsschritte:

- das Entgegennehmen der Anfrage
  - das Entwerfen des Produkts
  - die Herstellung eines Prototyps
  - das Erstellen der Offerte
  - das Zusammenstellen der Stückliste
  - die Produktion in der Werkstatt
  - das Einhalten der vereinbarten Lieferfrist
- 

### **Projet(s) Catering (Präsenzveranstaltung)**

*Planifier, organiser, réaliser un buffet / un repas, assurer le service lors d'un catering*

Patricia Jan-Guyot et Nadia Pirelli; enseignants APP Bienne

Quelques élèves qui commenceront leur scolarité en août 2021

Proposer des pistes et donner des outils pour la réalisation de ce type de projet

- Motiver, impliquer les élèves
- Encadrer les élèves
- Développer les compétences pratiques des élèves inscrits dans le programme « santé, social, tourisme, gastronomie »
- Développer les compétences transversales des élèves

- Techniques (cuisiner, présenter, décorer, servir)
  - Approche marchandises (gestion des stocks, calcul des quantités, choix des produits, calcul des coûts)
    - Sensibiliser au gaspillage alimentaire
    - Hygiène
  - Approche clients lors du service
    - Présentation des plats
    - Hygiène personnelle
  - Interdisciplinarité (langue 1 et 2, mathématique, NTIC, DFC décoration, forme, couleur)
- 

### **Lesen – Schreiben – Publizieren – Arbeit mit Short Stories (Präsenzveranstaltung)**

«Kinder brauchen Märchen», sagt Bruno von Bettelheim.

Martin Geiser, bfsI Langenthal, Klassenlehrer an einer AVL-Klasse

Wir alle sind fasziniert von Geschichten, die uns unterhalten und in eine andere Welt eintauchen lassen – das Beispiel Netflix zeigt es deutlich.

Und trotzdem schreiben unsere Lernenden meistens Sachtexte; die Fantasie bleibt auf der Strecke. Warum eigentlich? Am Beispiel von Short Stories sehen wir, dass damit fast der gesamte Deutschunterricht abgedeckt werden kann.

Folgende Inhalte werden im Workshop bearbeitet:

- Zugang für Jugendliche zu belletristischen Texten
  - ein brauchbares Raster erkennen, mit dessen Hilfe die Lernenden sich zurechtfinden können
  - Möglichkeiten, wie die Jugendlichen ihre Texte überarbeiten und revidieren können
  - den Weg vom Word-Dokument zum eigenen Buch
  - Layout, Publikation, Verlegen und Bewerben
- 

## **HANDLUNGSKOMPETENZEN**

### **Mathematik – Handlungsorientierte Zugänge (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Hantieren – Malen – Rechnen. Mathematische Sachverhalte durch eigenständig ausgeführte Handlungen erfassen*

Stefan Lüscher, Kassenlehrperson Vorlehre, gibb

Wie können wir bei den Lernenden Zugänge zu mathematischen Sachverhalten ermöglichen? Oft fehlen ihnen Kenntnisse, die über Jahre spiralförmig in der Volksschule aufgebauten wurden. Wir lernen handlungsorientierte Zugänge kennen, erörtern sie und tauschen unsere Erfahrungen aus.

---

### **Handbuch Kompetenzen für die Brückenangebote Bd. 1 – Konkreter Einsatz im Unterricht (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Lernende anleiten und stärken zum Erwerb von Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen*

Simona Tanner, Lehrerin am 9 IDM Thun, Mitautorin Buch «Handbuch Kompetenzen für die Berufsvorbereitung»

Im Workshop lernen Sie die Ziele und den Zweck des Lehrmittels kennen. Sie erhalten Einblick in konkrete Beispiele für den Einsatz des Lehrmittels im Unterricht der Vorlehre. Zudem berichtet die Workshopleiterin aus ihren Arbeitserfahrungen als Lehrerin am IDM Thun.

---

## **Lebenskompetenzen erweitern - ein didaktisches Modell für Soft Skills (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Soft Skills sind wichtiger denn je. Doch wo setzen Sie die gezielte Förderung an?*

Meyer Daniela, Mitautorin Buch «Lebenskompetenzen erweitern» hep-Verlag

Im Workshop tauchen Sie in das didaktische Modell aus dem Buch „Lebenskompetenzen erweitern“ von Ruth und Daniela Meyer ein. Sie üben an einem Beispiel aus Ihrem eigenen Unterrichtsalltag die einzelnen Lernphasen zu erkennen und entwickeln im Austausch Ideen für die gezielte Förderung. Im Buch finden Sie dann konkrete Tipps für die Praxis.

---

## **Kompetenzorientiert Mathematik unterrichten (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*Wie unterrichte ich mit dem Buch "Mathematik für die Berufsvorbereitung" kompetenzorientiert.*

Samuel Bürki, Autor Buch «Mathematik für die Berufsvorbereitung», Bereichsleiter BFF Bern

Wie wende ich das Buch "Mathematik für die Berufsvorbereitung" kompetenz- und handlungsorientiert auf meinen Mathematikunterricht an?

Wie kann ich massgeschneidert Inhalt und Niveau individuell auf den Lernenden anpassen?

- Beispielhaftes Erarbeiten von:

- Tackle
  - Theorie/Übungen
  - Daily
- 

## **ERLEBNISPÄDAGOGIK**

### **Un couteau, une cuillère... (Präsenzveranstaltung)**

*Se mettre en marche, une histoire de succès*

Christian Bussien et Andi Schrande; enseignants APP Bienne

Réussir à manger la soupe :

Faire un lien entre un travail donné, l'apprentissage possible et le sens que l'on y trouve .

Cet atelier est orienté sur l'expérience de la pratique.

Les participants viennent avec un couteau de poche et une cuillère

---

### **Humor – ein Instrument zu mehr Resilienz (Präsenz- und Online-Veranstaltung)**

*«Humor ist, wenn man trotzdem lacht» Wir trainieren unseren Humor und fördern damit die Resilienz.*

Eliane Baumann, Lehrerin BVS; IDM Spiez

Humor hilft uns, Dinge aus einem neuen Blickwinkel zu sehen. Neue Möglichkeiten und Lösungswege werden uns bewusst. Wer seinen Humor trainiert, fördert damit auch die Resilienz. UND ... der Einsatz von Humor und Lachen im Unterricht erleichtert die Kommunikation und Beziehung mit unseren

Lernenden.  
Mit humorvollen Übungen und ein wenig Theorie werden wir 60 heitere Minuten verbringen.